



Vorstandschaft des LV Deggendorf stellt neues Vereinslogo vor

"Laufmanderl" erhält anderes Aussehen - alle LV-spezifischen Sportarten vereint

Sehr viele Firmen, Behörden, Einrichtungen und Vereine besitzen ein eigenes Logo an dem man sie erkennt. Auch der LV Deggendorf ist mit seinem "Laufmanderl" weit über die Landesgrenzen hinweg bekannt geworden. Bereits kurz nach Vereinsgründung im Jahr 1990 wurde das erste Lauf-Logo eingeführt, das aber nur relativ kurz Bestand hatte. 1993 entschied sich der Verein einen Ultra-Langstreckenlauf, den Böhmweglauf, von Deggendorf nach Bayerisch Eisenstein durchzuführen. Zu dieser Veranstaltung stellte sich das Organisationsteam des Laufes in der Ausschreibung, nicht wie sonst üblich in Sportbekleidung, sondern in Anbetracht der niederbayerischen Heimat, in Tracht vor. Dies nahm man dann auch zum Anlass, um das bestehende "Manderl" anzupassen. Aus dem neutralen Läufer wurde ein Bayer mit Lederhose, Trachtenhut und weiß-blauem Hemd. Mit diesem "Outfit" zeigten sich die LV-Angehörigen bei Läufen in ganz Europa und man erkannte es sogar beim Marathon in New York.

Nun ist das "Laufmanderl" aber auch schon in die Jahre gekommen und es hat sich innerhalb des Vereins vieles geändert, so dass die Vorstandschaft entschieden hat, es zu modifizieren und "LV-Manderl" zu nennen. Beim Laufverein betreibt man bekannter Weise, neben dem normalen Laufen auch andere Sportarten wie Triathlon (also auch Schwimmen und Radfahren), Orientierungslauf (OL) und Nordic Walking. All diese Sportarten wollte man auf dem Logo vereinen und so ist das neue "LV-Manderl" letztendlich entstanden. Geblieben ist natürlich die bayerische Grundausstattung mit Lederhose und weiß-blauem Hemd und auch der Laufstil selbst hat sich nicht wesentlich verändert. Aber sonst deutet nichts mehr auf das bisherige Logo hin. Mit dem Fahrradhelm mit Fahrradbrille, der Schwimmbrille, der Stoppuhr und dem Nordic Walking-Stock ist es in neuen OL-Schuhen sehr schnell unterwegs und will sich damit ab sofort seinen Bekanntheitsgrad erlaufen.



Seinen letzten Einsatz hat das alte "Laufmanderl" beim Stafetten-Lauf von Deggendorf nach Pisek, wo es zusammen mit dem "braven Soldaten Schwejk" am 10. Juni 2012 einlaufen wird.